

Nationalpark Hohe Tauern - Klimawandel, Tourismus und Artenschutz am Fuße des Pasterzegletschers

Bildungsurlaub / Bildungszeit

Der Nationalpark Hohe Tauern

Der **Großglockner** ist mit 3.798 m der höchste Berg Österreichs und zugleich auch noch das Herz des Nationalparks Hohe Tauern - wurde doch hier schon im Jahre 1918 das erste Naturschutzgebiet eingerichtet.

Hier befindet sich auch die **Pasterze, ein Gletscher**, der mit 8,5 km Länge und knapp 19 km² der größte Gletscher der Ostalpen war. An ihm sind die Spuren der Klimaerwärmung deutlich zu sehen.

Faszinierend ist auch die Vielfalt der Pflanzen- und Tierwelt. So lassen sich Enziane, Arnika und Alpenastern bequem entlang der Wanderwege entdecken und in der alpinen Stufe kann der kleinste Baum der Welt, eine Weide, bestaunt werden. Beeindruckend sind ebenfalls die Beobachtungen



der **Alpensteinböcke und Murmeltiere**, die nahe der Franz-Josefs-Höhe auf Nahrungssuche sind. Auch **Steinadler und Bartgeier** lassen sich mit Glück, hoch am Himmel ihre Kreise ziehend, beobachten. Seit 1986 werden im Nationalpark Hohe Tauern **Bartgeier** in die Freiheit entlassen, um eine

überlebensfähige Bartgeierpopulation in Österreich und dem gesamten Alpenraum zu schaffen.

Auch die bäuerlichen Strukturen werden im Nationalpark erhalten. So sind unter anderem gerade die **Sennereien und Käseereien** im Schutzgebiet Garant für eine beispiellose Artenfülle auf den Bergwiesen.

Doch wie wirken sich **Klimawandel** und die touristische Nutzung auf diese einmalige und ökologisch wertvolle Landschaft aus? Wird sie erhalten bleiben, die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt? Mit welchen Problemen wird der Nationalpark in den kommenden Jahrzehnten zu kämpfen haben?

Seminar Nr.:	863027 (A) 864527 (B)
Termin:	11.07.-16.07.2027 (A) 18.07.-23.07.2027 (B) Beginn: Sonntag, 18.00 Uhr Ende: Freitag, ca. 13.30 Uhr
Ort:	Heiligenblut, Kärnten
Preis:	820,- € (Ü/HP) EZ-Zuschlag: ab 40,- € insg. siehe Organisatorisches
Dozent:	Olaf Stümpel Olaf Stümpel (Jhrg. 1969) ist Dipl. Geograph und Umweltpädagoge mit umfangreicher Erfahrung in der Erwachsenenbildung.
Teilnehmendenzahl:	10 - 19
Leistungen:	Durchführung des Seminars, seminarbegleitende digitale Unterlagen, 5 x Übernachtung, 5 x einfaches Abendessen, Exkursionen, Eintrittsgelder, Dozentenvorträge, Versicherung. Nicht enthalten: Anreise, Getränke

Spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten

... sind keine Teilnahmevoraussetzung. Das Seminar ist jedoch **nur bedingt geeignet** für Personen mit Erkrankungen von Herz-, Kreislauf- oder Atmungsorganen sowie des Bewegungsapparates. Die mehrstündigen **Exkursionen** beinhalten ca. 100 bis 700 m Höhenunterschied mit steileren Ab- oder Anstiegen. Eine **sehr gute körperliche Konstitution** und Bergerfahrung ist von Vorteil. Wir empfehlen Wanderschuhe und Wanderstöcke!

Literatur und Internet-Adressen

- Nationalpark Hohe Tauern: Pflanzenwelt. Wissenschaftliche Schriften.
- Nationalpark Hohe Tauern: Tierwelt. Wirbeltiere. Wissenschaftliche Schriften
- www.hohetauern.at
- www.nationalpark-hohetauern.at
- www.umweltbundesamt.at

Das Programm

Das Seminar dient der politischen Bildung (Bildungsurlaub) und ist kein touristisches Programm. Das Programm findet während der Exkursionen und im Seminarhaus statt. Manche Programmpunkte können auch in den Abendstunden liegen. Folgende **Programmpunkte** sind vorgesehen:

- ökologische Besonderheiten der Alpenregion (Lage, Klima, Geologie, Pflanzen- und Tierwelt des Bergwaldes und der höheren Zonen)
- Artenschutz am Beispiel Bartgeier, Alpensteinbock und seltener Bauernhoftierrassen
- Konzepte für Naturmanagement (Alpenkonvention) und Probleme des Nationalparks
- Klimakrise am Beispiel des Pasterze-Gletschers
- Tourismusentwicklung einer Bergregion



Exkursionen

Folgende Exkursionen sind geplant:

- Wanderung zum Gletscher: sie gibt ihnen einen Einblick in die Welt eines „sterbenden“ Gletschers.
- Sie fahren mit der Bergbahn auf den Gipfel des Scharecks (2.604 m). Oben erwartet Sie ein atemberaubender Rundumblick ins Reich der Dreitausender. Themen wie Geologie, „Pflanzen am Limit“ und die Situation des Tourismus ergänzen das Erlebte. Anschließend wandern sie wieder retour auf 1.900 m hinunter. Viele Infostopps erklären die Landschaft und lassen verschauen.
- Sie lernen eine „Lebenskünstlerin“ und ihren Arche-Hof kennen (Refugium für vom Aussterben bedrohte Tierrassen).

Die Exkursionen finden teilweise, die Wegezeiten vollständig außerhalb der offiziellen Seminarzeiten in der Freizeit der Teilnehmenden statt.

Gespräche mit Einheimischen

Angefragt ist eine Expertin des Nationalparks zum Tourismus sowie aus der Gemeindeverwaltung. Sie verschaffen Ihnen einen Einblick in Potentiale und Schwierigkeiten der Region.

Unser Konzept ...

... ist es, Menschen mehr unmittelbare Erlebnisse und Erfahrungen mit und in der Natur zu vermitteln. Neben dem Wissen um die Komplexität von Ökosystemen ist eine emotionale Bindung an die Natur Grundvoraussetzung, um im Alltag verantwortungs- und respektvoller mit unserer Umwelt umzugehen.

Wir bieten ein Seminar in aktiver, kreativer und selbst bestimmter Atmosphäre. Einige Programmpunkte finden per Vortrag, andere in Gruppenarbeit statt. Jede/r sollte die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an Gruppenarbeit und am Gruppenleben mitbringen.

Organisatorisches

Übernachtung: Sie übernachten in der **einfachen** Pension Bäuerle (www.baeyerle.at) am Rande des Bergdorfes Heiligenblut auf 1.200 m in DZ mit D/WC, mit und oh. Balkon. (EZ-Belegung: DZ als EZ mit Balkon gegen Zuschlag; Zimmer zur Vorderseite mit Blick auf den Fluss bzw. im Altbau auch gegen Zuschlag.). Die Vergabe der Zimmer erfolgt i.d.R. nach Reihenfolge der Anmeldungen.

Verpflegung: Sie erhalten ein Frühstücksbüfett sowie ein einfaches, warmes Abendessen (vegetarisch nur eingeschränkt). Auf Wunsch bekommen Sie ein Lunchpaket für ca. 8,- € (nicht im Preis enthalten). Im Ort gibt es ein kleines Lebensmittelgeschäft.

Anreise (Stand Okt 2026): mit der Bahn fahren Sie bis zum Bahnhof Mallnitz-Obervellach. Das Taxi-Unternehmen Fleissner bringt Sie auf Anfrage direkt zu Ihrer Unterkunft (Kosten für 1-2 Personen 125,-€ pro Fahrt, 3 Pers. 45,- €/Pers. pro Fahrt, ab 4 Pers. 40,- € / Pers. pro Fahrt).

Alternativ können Sie auch den Postbus nehmen: <https://www.kaerntner-linien.at/fahrplaene-linien/fahrplanportal/>. Z.B. Abfahrt 17.55 mit Linie 102, inkl. Umstieg auf Linie 100 Ankunft in Heiligenblut 19.48.

Mit dem Pkw gibt es mehrere Möglichkeiten (i.d.R.) über München nach Heiligenblut zu fahren. Eine Tageskarte für die Nutzung der Großglockner Hochalpenstraße kostet ca. 48,- €. (<https://www.grossglockner.at/de/shop/tickets>).

Nutzen Sie unseren **Fahrgemeinschaft-Service**. Aus Datenschutzgründen dürfen wir Ihre Adresse zur Bildung von Fahrgemeinschaften nur mit Ihrem Einverständnis weiterreichen. Eine Fahrgemeinschaft schont die Umwelt und spart Geld.

Weitere Informationen über Reise-Utensilien, Anfahrtsbeschreibung, Fahrgemeinschaftsliste etc. erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn. Wir empfehlen den Abschluss einer **Reise-Rücktrittsversicherung**.

Sicherheit: Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns gegen Schäden an Dritten.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und ist in verschiedenen Bundesländern **als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig**. Bitte beachten Sie dazu unsere „**Mitteilung für den Arbeitgeber**“. Zur **Beantragung** des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem **Arbeitgeber** reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein.

Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifierurlaub in Anspruch nehmen. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.